

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN
AM 25. OKTOBER 1924

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 404886 —

KLASSE 42^m GRUPPE 7
(T 28739 IX/42^m)

Dr.-Ing. Franz Trinks in Braunschweig.

**Zehnerübertragungsvorrichtung für Sprossenradrechenmaschinen mit zwei
übereinanderliegenden und unmittelbar von dem gleichen Einstellwerk aus
angetriebenen Resultatzählwerken.**

Zusatz zum Patent 397234.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 15. April 1924 ab.

Längste Dauer: 31. März 1941.

Durch das Patent 397234 ist eine Zehner-
übertragungsvorrichtung für Sprossenrad-
rechenmaschinen mit zwei übereinander-
liegenden und unabhängig voneinander von
5 dem gleichen Einstellwerk aus angetriebenen
Resultatzählwerken geschützt, bei der für die
Zehnerübertragung in beiden Resultatzähl-
werken außer dem mit Zehnerübertragungs-
vorrichtungen ausgestatteten Einstellwerk noch
10 eine besondere, an sich bekannte und mit dem
Einstellwerk in gleicher Drehrichtung um-
laufende Schaltwalze mit Zehnerschaltzähnen
und Rückdrückkurvenstücken vorgesehen ist.
Dabei erfolgt die Einwirkung der Sprossen-

radzähne vom Einstellwerk und der Zehner- 15
schaltzähne von der besonderen Schaltwalze
auf das zweite Resultatzählwerk in jeder
Wertstelle durch eine Reihe von Zwischen-
rädern, von denen das erste Zwischenrad so-
wohl vom Einstellwerk als auch von der 20
Schaltwalze aus angetrieben wird. Infolge-
dessen kann dieses erste Zwischenrad nicht in
unmittelbarer Nähe des auf das obere Resul-
tatzählwerk einwirkenden Übertragungsrades
liegen, was den Nachteil mit sich bringt, daß 25
der Umfang des Einstellwerkes nicht für eine
große Stellenzahl der Maschine voll ausge-
nutzt werden kann.

Dieser Nachteil wird gemäß der Erfindung dadurch vermieden, daß man für die zu einer Wertstelle gehörigen Sprossenradzähne des Einstellwerkes ein dicht neben dem Übertragungsrad für das eine Resultatzählwerk angeordnete Zwischenrad und für die Zehnerschaltzähne der Schaltwalze ein anderes Zwischenrad vorsieht, die beide in ein gemeinsames, mit dem zweiten Resultatzählwerk in Bewegungszusammenhang stehendes Zwischenrad eingreifen.

In der Zeichnung ist eine als Beispiel dienende Ausführungsform der Erfindung dargestellt.

Mit dem Einstellwerk *a*, dessen Sprossenradzähne *b* unter Vermittlung eines Zwischenrades *c* auf das obere Resultatzählwerk *d* einwirken, steht unter Einschaltung von Antriebsrädern *e*, *f*, *g* die Schaltwalze *h* in Bewegungszusammenhang, deren Zehnerschaltzähne *i* ein Zwischenrad *k* antreiben, das mittels der Zwischenräder *l*, *m* das untere Resultatzählwerk *n* dreht. Mit dem Zwischenrad *l* steht ein Zahnrad *o* in Eingriff, das von den Sprossenradzähnen *b* des Einstellwerkes *a* bewegt werden kann. Der Antrieb des unteren

Resultatzählwerkes *n* von dem Einstellwerk *a* und der Schaltwalze *h* erfolgt mithin durch die beiden Zwischenräder *k*, *o*, deren Drehung von dem gemeinsam angetriebenen Rade *l* durch das Übertragungsrad *m* auf das Resultatzählwerk *n* weitergeleitet wird.

PATENT-ANSPRUCH:

Zehnerübertragungsvorrichtung für Sprossenradrechenmaschinen mit zwei übereinanderliegenden und unmittelbar von dem gleichen Einstellwerk aus angetriebenen Resultatzählwerken nach Patent 397234, dadurch gekennzeichnet, daß man für die zu einer Wertstelle gehörigen Sprossenradzähne (*b*) des Einstellwerkes (*a*) ein dicht neben dem Übertragungsrad (*c*) für das eine Resultatzählwerk (*d*) angeordnete Zwischenrad (*o*) und für die Zehnerschaltzähne (*i*) der Schaltwalze (*h*) ein anderes Zwischenrad (*k*) vorsieht, die beide (*o* und *k*) in ein gemeinsames, mit dem zweiten Resultatzählwerk (*n*) in Bewegungszusammenhang stehendes Zwischenrad (*l*) eingreifen.

